

Warum ein Jugendraum?

Eine erfolgreiche Jugendarbeit basiert stark auf Vertrauen und Vertrautheit und setzt eine intensive Beziehungsarbeit zwischen Jugendlichen und den Jugendarbeitenden voraus. Der ideale Rahmen dieser Wechselbeziehung ist ein Ort, an dem sie sich Jugendliche untereinander, aber auch mit Jugendarbeitenden, regelmässig treffen können. Voraussetzung dafür ist, dass sich Jugendliche an ihrem Treffpunkt erwünscht fühlen und ihn frei gestalten dürfen um sich mit ihm identifizieren zu können.

Raumaneignung ist ein bedeutender Bestandteil im Sozialisierungsprozess von Jugendlichen. Ausgehend vom Elternhaus dehnt sich ihr Aktionsradius durch Aneignung unbekannter Orte ständig aus. Solche Räume öffnen sich für Jugendliche als Lernfelder. In der Auseinandersetzung mit anderen Jugendlichen werden Ressourcen zur Lebensbewältigung angeeignet. Hierbei spielen die so genannten „Peergroups“ (Gleichaltrigengruppen) eine wesentliche Rolle. Gemeinsame Erfahrungen können kollektiv, oftmals im Diskurs, verarbeitet werden.

Dies fördert den personalen Identitätsprozess wie die Übernahme gesellschaftlich anerkannter Vorgaben, Erwartungen und Zwänge.

Der Jugendraum ist ein begleiteter Treffpunkt mit Regeln, der zu festgelegten Öffnungszeiten für unsere Zielgruppe zugänglich ist.

Der Jugendraum ist ein Gestaltungsraum, in dem Jugendliche ihre Kreativität und ihre Selbstwirksamkeit mit individuellen Ausdrucksformen erfahren und weiter entwickeln können. Jugendliche bestimmen mit und gestalten ihre Umgebung selber.

Er ist eine Anlaufstelle mit niederschweligen Informations- und Hilfsangeboten. Bedürfnisse der Jugendlichen werden abgeklärt und aufgenommen. Soziale Brennpunkte werden eruiert, ihr Wandel beobachtet und in die Arbeit mit den Jugendlichen integriert.

Die Jugendarbeitenden bieten Raum, in dem Jugendliche Einzelgespräche und Beratungen in Anspruch nehmen können.

Der Jugendtreff soll einerseits dem Abgrenzungsbedürfnis der Jugendlichen Rechnung tragen und andererseits den Kontakt und den Dialog mit anderen Generationen und Bevölkerungsgruppen fördern. Der Jugendraum ermöglicht den Jugendlichen in geschützter und vertrauter Umgebung den Umgang mit gesellschaftlichen Normen und Werten zu hinterfragen und zu üben.

Freizeitangebote im Treff:

Räumlichkeiten, die den Jugendlichen für ihre kreative Entfaltung und ihre Freizeitgestaltung zur Verfügung stehen.

Selbst organisierter Kiosk, an der Jugendliche einerseits zu reduzierten Preisen alkoholfreie Getränke und Snacks konsumieren können und andererseits Eigeninitiative, Kreativität und Geschäftstüchtigkeit sowie den Umgang mit Geld erproben können.

Diverse Spielangebote, die den Jugendlichen zur Verfügung stehen.

Das Engagement und die Mitwirkung der Jugendlichen ist zentral. Angebote und Projekte entstehen grundsätzlich in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen.

Der Jugendtreff ist damit nicht nur ein Rückzugsort zum „abhängen“, sondern auch eine Projektionsfläche, die sich in einem fortwährenden Prozess mit den Bedürfnissen, Ideen und der Mitwirkungsbereitschaft der Jugendlichen verändern darf und soll.

Unterstützende Angebote:

Individuelle Beratung und Begleitung in schwierigen Lebenssituationen.

Unterstützung bei schulischen und beruflichen Anliegen (z.B. Hausaufgabenhilfe, Unterstützung bei Bewerbungen etc.)

Unterstützung und Ressourcenbeschaffung für ihre Freizeitprojekte.

Betreute Öffnungszeiten:

Mittwoch	Nachmittag	„Open Door Schulsozialarbeit“	13.30 - 14.30	Uhr
	Nachmittag	„Schülertreff“ ab 3. Klasse	13.30 - 17.00	Uhr
Samstag	Abend	„ Jugendtreff “ ab 1. Oberstufe	20.00 – 0.30	Uhr

Betreuungs-Team:

Jonathan Murbach	Jugendtreff & mobile Jugendarbeit	076 317 78 12
Mila Mejia	Schülertreff & Open Door	079 951 56 76
Therese Kummer	Kreativ Atelier & Schülertreff	079 929 19 37